



Sehr geehrte Leser,

in unserer Juni-Ausgabe finden Sie diese Themen:

Geruchsmanager Seminar 2017:

- Werden Sie ein Geruchsmanager

Messen / Veranstaltungen:

- Messen und Veranstaltungen bei denen wir vertreten sind

Neuheit: Abwasser- und Abluftbehandlungsanlagen für Indirekteinleiter:

- Innovatives Abwasserbehandlungssystem

Tipp:

- Geruchsfrei durch den Sommer kommen



Teamzuwachs:

- Neue Ansprechpartner für Sie

Was ist eigentlich ... ?:

- ein Glührückstand

Ihr UNITECHNICS Team

Werden Sie Geruchsmanager

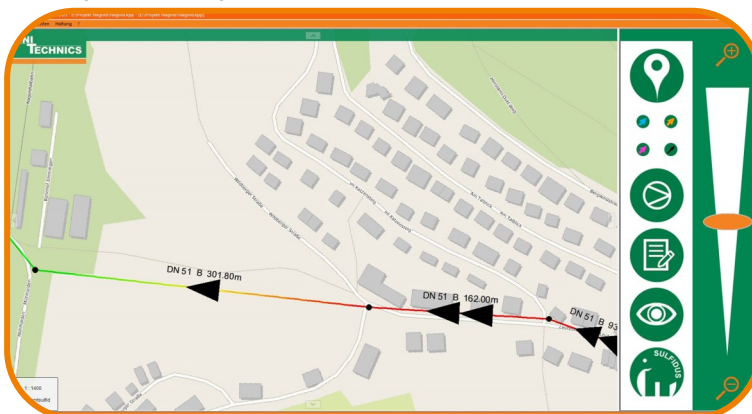
Geruch und biogene Korrosion in Entwässerungssystemen stellen Betreiber zunehmend vor große Herausforderungen. Ursache sind oft rückläufige Wassergebräuche und längere Trockenperioden.

Lassen Sie sich in einer zweitägigen Schulung von unseren UNITECHNICS Experten zum Geruchsmanager ausbilden.

Sie lernen, wie Sie bereits bestehende Geruchsprobleme systematisch beseitigen oder vorbeugen können.

Mit der Software UNITECHNICS SULFIDUS wird Ihnen Anhand von praxisrelevanten Beispielen vermittelt, wie Sie in Ihrem Entwässerungssystem langfristig Geruchsherde berechnen, lokalisieren und erfolgreich vermeiden können.

Zusammen mit Kollegen von anderen Netzbetreibern diskutieren Sie reale Geruchsvermeidungsprojekte und entwerfen selbstständig Lösungen, diese erörtern Sie in Gruppenarbeit unter Moderation der UNITECHNICS Experten. Die Schulungen werden in Schwerin und Mötzingen bei Stuttgart stattfinden.



Für Anmeldung und weitere Informationen zu den Schulungen klicken Sie auf unseren SULFIDUS Elefant.

Impressum

Herausgeber: UNITECHNICS KG
V.i.S.d.P.: Dipl. Ing. Axel Bohatsch,
persönlich haftender Gesellschafter
Redaktion und Layout:
Steffen Bohatsch
Fotos: Soweit nicht anders benannt
UNITECHNICS KG.

Werkstraße 717
D-19061 Schwerin
Fon: 0385 343371-20
Fax: 0385 343371-31
Mail: info@unitechnics.de
www.unitechnics.de

Veranstaltungen

09.06.2017:

**25jähriges Jubiläum WZV
Saale-Fuhne-Ziethe, Bernburg**

04.07.2017:

**DWA Landestagung NRW,
Recklinghausen**

14.-16.06.2017:

**DWA Landesverbandstagung
Nord-Ost, Rostock**

12.-13.06.2017:

**UNITECHNICS Geruchsmanager
Schulung, Schwerin**



InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

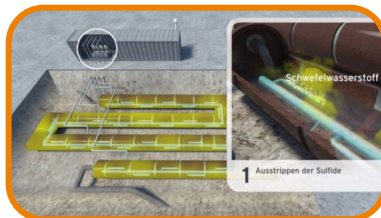
Ausgabe Juni 2017

Neuheit: Abwasser- und Abluftbehandlungsanlagen für Indirekteinleiter

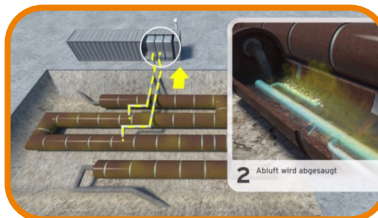
Erstmals wurde Mitte Mai in Kiel eine komplett von UNITECHNICS geplante, entwickelte und gefertigte Abwasserbehandlungsanlage zur Konditionierung von vorbelasteten Abwässern in Betrieb genommen.

Dabei gilt es im Speziellen Kreuzfahrtschiffabwässern verschiedenster Qualitäten bei der Einleitung hinsichtlich verschiedener Parameter online zu analysieren und entsprechend zu behandeln. Das Abwasser wird in 3 Stufen so aufbereitet, dass weder Kanalschäden noch Geruchsbelästigungen bei der Einleitung der Schiffsabwässer in das Kanalnetz der Stadt Kiel auftreten.

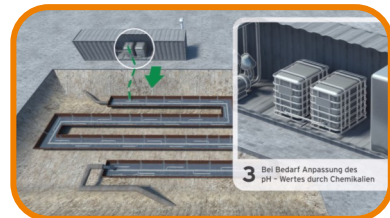
Die Anlagenkomponenten sind diskret in einem 40 Fuß (12,2 m) Seecontainer verborgen worden. Die 3-stufige Behandlung erfolgt in folgenden Schritten:



1 Ausstrippung der Sulfide durch Intensivzonierung im unterirdischen Stauraumreaktor



2 Abluft wird abgesaugt



3 Bei Bedarf Anpassung des pH-Wertes durch Chemikalien

Sprechen Sie UNITECHNICS an, wenn auch bei Ihnen Herausforderungen mit Problemabwässern aus Gewerbe und Industrie bestehen.



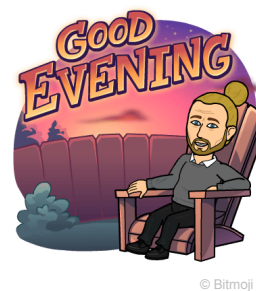
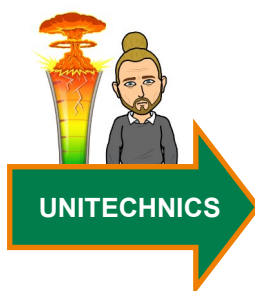


InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe Juni 2017

Tipp: Geruchsfrei durch den Sommer

Nicht nur die Bakterien fühlen sich im Sommer wohl, auch Ihre Kunden. Bei Geruchsbeschwerden kommen Sie direkt auf uns zu.



Teamzuwachs

Wir begrüßen fünf neue Kollegen in unserem Team und möchten Ihnen diese Kollegen auch gern vorstellen. Herr Lukaschewsky und Herr Langkau verstärken unser Engineering-Team, Herr Steiner und Frau Prieske sind Ihre Ansprechpartner in Sachen Angebotserstellung, Auftragsbearbeitung und Versand. Frau Runge wird Ihre Ansprechpartnerin und Beraterin für Betriebsthemen, Geruchs-, Korrosions- und Fremdwasserprobleme im Raum Thüringen und Nordhessen.



Florian Steiner
Kundenbetreuung



B. Sc. Simon Lukaschewsky
Engineering



Jennifer Runge
Vertriebsingenieurin



M. Sc. Tobias Langkau
Engineering



Karen Prieske
Kundenbetreuung



Was ist eigentlich ... ?

In dieser Rubrik erwarten Sie fachliche Ausführungen zu speziellen Begriffen, Zusammenhängen oder Fragestellungen, die Sie aus Ihrer täglichen Arbeit kennen oder die Sie vielleicht interessieren. Heute geht es um die Frage:

„Was ist eigentlich ... ein Glührückstand?“

Zur Ermittlung von organischen und mineralischen Bestandteilen im Abwasser kann eine Abwasserprobe verdampft werden. Nach dem Vorgang bleiben die in der Probe enthaltenen organischen und mineralischen Inhaltsstoffe übrig. Zur Ermittlung der mineralischen Inhaltsstoffe kann der getrocknete Rückstand anschließend bei 450 - 550 °C verglüht werden, um den Glührückstand zu ermitteln. Wird die Verbrennung mit einer Zeitfunktion auf einer exakten Waage durchgeführt, handelt es sich um eine thermogravimetrische Analyse.

Ein hoher Glührückstand deutet auf einen hohen Bestandteil an mineralischen Inhaltsstoffen im Belebtschlamm hin. Ein geringer Glührückstand deutet hingegen auf einen hohen Biomassenanteil hin.

Der verdampfende Anteil wird bei diesem Verfahren Glühverlust genannt.



© wikipedia.org

Abb.: Gerät zur simultanen Thermischen Analyse